

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 5/2025





Winterreif?

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Wintertouren
auf [baechli-bergsport.ch](https://www.baechli-bergsport.ch)

Filiale Kriens | Am Mattenhof 2a | 6010 Kriens



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate/Gönner/Vortrag:

Pius Zraggen
Wasserschaft 23, 6472 Erstfeld
Tel. P 041 880 04 09
Tel. M 079 399 41 38
E-Mail: pius.zraggen@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Dätwylerstrasse 14
6460 Altdorf
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsh
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 6/2025 erscheint im Dezember
Redaktionsschluss: 24. November 2025
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 5/2025

- 2 Editorial
- 4 Hochtour Weissmies vom 25. bis 27. Juli 2025
- 8 Zweitagestour der Ortsgruppe Erstfeld zur Lötschenpasshütte vom 22./23. August 2025
- 12 Tour Schwarz Grat – Bälmeten vom 31. August 2025
- 14 Wanderung auf dem Stoons der OG Schattdorf vom 3. September 2025
- 16 Frauengruppe-Wanderung an der Zürcher Goldküste vom 11. September 2025
- 18 Wandertage der OG Schattdorf in Davos vom 15. bis 18. Sept. 2025
- 26 JO-Tour im Meiental vom 21. September 2025
- 27 Hallenklettern für alle
- 28 Tourenvorschau Dezember 2025 – Januar 2026
- 31 Tourenvorschau JO/KIBE Dez. 2025 – Februar 2026
- 32 Durchgeführte Sektionstouren
- 36 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2025



Ausblick vom Gipfel des Bälmeten.
Foto: Judith Klausner

46 Jahre Kröntenhütte – eine Ära geht zu Ende

Irene und Markus Wyrsh nehmen Abschied von der Kröntenhütte

von Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard



Im vergangenen Herbst hatten Irene und Markus Wyrsh angekündigt, dass auch für sie der Ruhestand näher rückt und sie mit dem Ende der Saison 2025 die Kröntenhütte verlassen werden. Auch wenn wir diese Entscheidung sehr bedauern, so ist sie doch absehbar gewesen, und wir sind den beiden für die frühzeitige Ankündigung sehr dankbar.

Mit 46 Jahren auf der Kröntenhütte für Markus und 38 Jahren für Irene, gehören sie zweifelsohne zu den dienstältesten Hüttenwarten im SAC. Beide haben einen grossen Teil ihres Lebens auf der Hütte verbracht, und ihre Kinder sind dort aufgewachsen. In ihre Zeit fallen viele Ereignisse, welche sie tatkräftig und voller Engagement mitgestaltet haben. Diese hier alle aufführen zu wollen, würde den Rahmen sprengen. Besonders erwähnt werden muss aber ihr Wirken während der Komplett-Renovation der Hütte im Jahr 2013. Bereits beim Umbau von 1986 war Markus damals in der Planung und Ausführung massgeblich beteiligt gewesen.

Gewürdigt werden müssen auch die vielen Installationen, Klettergärten und neue Routen im Umfeld der Hütte,

sowie die Errichtung eines spektakulären Klettersteigs.

Vielleicht aber noch bedeutender war und ist ihr unermüdliches und verlässliches Wirken tagein-tagaus für die Sicherheit und das Wohl der Gäste; eine nicht immer einfache Aufgabe. Bewundernswert ist ihre Fähigkeit, unvorhergesehene Ereignisse mit Gelassenheit und – wohlwissend um die eigenen Stärken – souverän zu meistern.

In der Jugendarbeit haben die beiden mit ihren regelmässigen JO- oder *work-and-climb*-Lagern einen wichtigen sozialen Beitrag geleistet. Für manchen Jugendlichen waren die neuen und ungewohnten Erfahrungen, auch dank der fürsorglichen Betreuung und den spannenden Ausführungen von Markus, dann doch nicht so völlig fremd und der *Kulturschock* am Ende leichter zu meistern. So konnten die Jugendlichen viele wertvolle Erfahrungen machen und unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause nehmen. Zusammen mit Bergführerkollegen und Freunden hat Markus im näheren und weiteren Umfeld der Hütte viele neue Touren eingerichtet und

sicherheitstechnisch auf einen zeitgemässen Stand gebracht.

Der Ruf der Kröntenhütte als ein idealer Ort für alpine Touren (im Sommer wie im Winter), Plaisir-Klettereien, Ausgangspunkt für schöne Wanderungen, aber auch als idealer Austragungsort von Kursen aller Arten des Bergsports, hat sich weit herumgesprochen.

Dank der umfangreichen Bergsportausrüstung vor Ort konnten ganze Gruppen oder Kurzentschlossene ausgerüstet werden. Und wichtige Hinweise aus erfahrem Munde gab es ausserdem noch gratis mit auf den Weg. Aber auch Familien oder weniger alpine Zeitgenossen kamen dort oben auf ihre Kosten. Dafür sorgte das reichhaltige und feine kulinarische Angebot ebenso wie ein kleiner Bäd-pool, die «Seilbähnli» oder ein Ruderboot im Obersee. Die gute Verpflegung auf der Kröntenhütte ist legendär und schweizweit unter erfahrenen Hüttenbesuchern bekannt. Frisch gebackenes Brot und Zopf zum Frühstück sind nur ein kleines Detail, das diesen guten Ruf mitbegründet hat.

Alles in allem darf man also feststellen, dass unsere Kröntenhütte durch das Engagement von Irene und Markus eine beachtliche Aufwertung erfuhr.

Der Erfolg ihrer Arbeit lässt sich jedoch auch handfest an Zahlen messen. So hat die Anzahl der Tages- und Nächtigungsgäste in den letzten Jahren spürbar zugenommen.

Während meiner Zeit im Vorstand habe ich Irene und Markus und ihr Team immer positiv und lösungsorientiert

wahrgenommen. Egal um welches Thema es auch ging, immer hat die Zusammenarbeit Spass gemacht und die Diskussionen waren konstruktiv und für mich eine Bereicherung. Der Aufenthalt auf der Hütte war immer eine Freude, auch dank der familiären Atmosphäre, welche die Gastgeber uns vermittelten.

Die SAC-Sektion Gotthard ist Irene und Markus für all diese Jahre sehr dankbar. Wir verabschieden sie daher einerseits mit einem weinenden Auge, andererseits mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt, den wir ihnen von ganzem Herzen gönnen. Hoffen wir doch, dass sie auch in Zukunft noch oft die Gelegenheit nutzen werden, «ihre» Hütte zu besuchen. Diese letzte Saison ist für Irene und Markus, aber auch für ihre Tochter Tania und das ganze Team, sicherlich eine besondere Zeit und von Emotionen geprägt. Die Zeit des Abschiednehmens wird bestimmt auch mit dem Schlusshock vom Samstag, 4. Oktober, noch nicht ganz zu Ende sein. Es ist aber auch eine Zeit, um neue und spannende Ideen zu entwickeln.

Hoffentlich nutzen noch viele Bekannte und Freunde sowie Sektionsmitglieder diese letzten Wochen, um nochmals Irene und Markus und ihr tolles Team persönlich auf der Hütte zu besuchen.

Den neuen Hüttenpächtern, Irene Aeberhard und Ueli Arnold, wünschen wir jetzt schon einen guten Start, neue Ideen und ebenso viel Ausdauer an diesem zauberhaften Ort.



Dem Wetter zum Trotz

Text: Robin Marxen

Fotos: Teilnehmende

Das Zittern für die Tour begann schon etwa **eine** Woche vor der Besammlung, als jeden Tag der Wetterbericht konsultiert wurde, um zu sehen, wie sich welches Wölkchen verschiebt. Kurzum: es sah nicht rosig aus, und doch beschlossen wir, es zumindest zu versuchen.

Nach Besammlung und Fahrt bis Saas-Almagell hatten wir sogar zwei trockene Stunden des Aufstiegs, bis der Rest der Strecke zur Almagellerhütte im leichten Nieselregen bewältigt wurde. Es war zum Glück warm genug, und so schlug dies nicht zu fest auf die Laune.

Aufstieg im
Nieselregen





Kuchenstopp

Früh morgens ging der Wecker am Samstag, doch die Sicht mit der Stirnlampe betrug draussen ca. zwei Meter wegen des dichten Nebels. Wir beschlossen, den Niederschlagsradar abzuwarten ... Stärkerer Schneefall ab 09.30 Uhr. Das war dann auch schon die Entscheidung, denn bei diesen Bedingungen und der Route würde es uns noch vor dem Gipfel im Grat erwischen.

Wir nahmen es also gemütlich und umliefen das Trifhorn auf dem Höhenweg. Die Aussicht auf die Mischabelkette blieb uns bis auf wenige Ausnahmen leider verwehrt. Mit einem ausgedehnten Kuchenstopp und mehreren Jassrunden kamen wir schliesslich auf der Berghütte am Hosaas an. Es folgte ein gemütlicher Nachmittag mit Jassen, Reden und Mittagsschlaf.

Der Sonntag war witterungstechnisch nicht sonderlich besser, aber von dieser Seite gab es keinen Grat zu klettern, und so zogen wir in Seilschaften durch Nebel, Wind und sporadischen Schneefall den Gletscher hinauf bis zum Gipfel des Weissmies. Die Gipfelaussicht hielt sich in Grenzen, und so verleiteten die Temperaturen uns dazu, schon nach wenigen Gipfelfotos wieder den Abstieg anzutreten. Im unteren Teil des Abstiegs begannen sich die Wolken langsam aufzulösen, und wir konnten wenigstens rückblickend sehen, wo wir gewesen waren.

Das Luxuriöse an unserer Bleibe war, dass wir nach der Rückkehr Röstis verdrücken und dann mit den unterschiedlichen Liften bis ins Tal hinunterfahren konnten.



Letzte Meter bis zum Gipfel



Frostige Stimmung



Aussicht zum Lagginhorn.



Rückblick auf das Erreichte.

Es war eine Tour, die nicht viel Panorama, Weitsicht, glitzernden Schnee oder blau schimmerndes Eis offenbarte. Doch auch solche Touren braucht es, um sich in Erinnerung zu

rufen, dass es auch anders geht, und zu was man als Gruppe mit guter Planung, Führung und mit gutem Zusammenhalt fähig ist.



Ab ins Wallis

Text: Vreni Medici

Fotos: Anita Herger

Elf wanderfreudige Mitglieder machten sich am frühen Freitagmorgen bei leichtem Regen auf den Weg ins Wallis. Im Lötschental angekommen, strahlte die Sonne bereits und tauchte die Landschaft in wunderbares herbstliches Licht. Eine spannende Busfahrt durch den Färdawald und schon ging's los, natürlich nicht ohne Kaffee im

Gasthaus Kummenalp. Ein schöner Aufstieg mit toller Rundschau erwartete uns. Von der Kummenalp ging's direkt steil hoch durch den Stierstutz zur Lötschenpasshütte. Von der Berner Seite blies uns ein kalter Wind ins Gesicht, die Walliser verwöhnten uns mit Sonne. In der Hütte angekommen, genossen wir die Terrasse und die







Hüttenumgebung mit den vielen kleinen Seen. Ein feines Znacht in geselliger Runde rundete den schönen Tag ab. Am nächsten Morgen, gestärkt mit einem feinen Frühstück, ging's dann Richtung Laucherenalp auf dem Lötschberg-Panoramaweg. Bei bestem Wetter genossen wir die tolle Rund-sicht auf die Walliser Viertausender. Dank aufmerksamen Wanderspändli sichteten wir einige Steinböcke. Auf der Laucherenalp gab's einen Umtrunk, bevor wir die Bahn runter ins Lötschenthal bestiegen und uns wieder auf den Heimweg machten. Ein herzliches Dankeschön gebührt Leutenegger Sepp für die umsichtige Planung dieser wunderschönen Tour. Wir freuen uns jetzt schon wieder, die Wanderschuhe zu schnüren. ■

Wir begleiten Sie: Bis auf die höchsten Gipfel.

Wir unterstützen den Schweizer Alpenclub SAC Sektion Gotthard.

Unser Uri. Unsere Bank.



PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66

bissig
holz**bau** zimmerei
alt**dorf** innenausbau
elementbau
attinghauserstrasse 6460
telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



CHF 35'990.-

Subaru Crosstrek PASSION 4x4

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



Crosstrek 2.0i e-BOXER AWD PASSION, 136/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen kombiniert 174 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,7 l/100 km, CHF 35'990.- (Farbe Pure Red). Preis gültig bis 31.12.2025.




CENTRALGARAGE
MUSCH

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

«Viel obsi – gleichviel nidsi»!

Text: Judith Klausner, Fotos: Peter Dittli, Veronika Rackova, Judith Klausner und eine freundliche Helferin für das Gipfelfoto



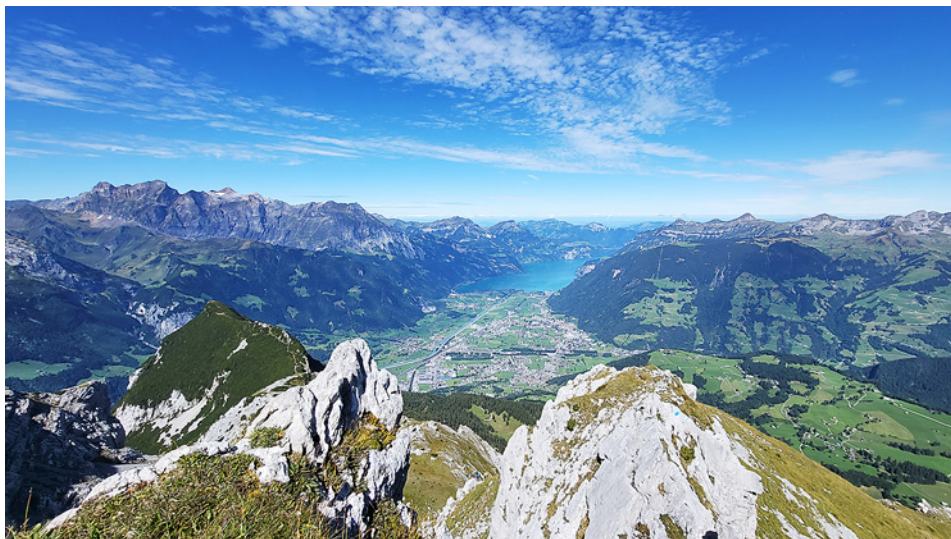
Judith am Bälmeten Nordgrat

Es geschah an einem Sonntagmorgen. Das Dorf Erstfeld war noch still und leer, als wir uns an der Schwandibahn das erste Mal begegneten. Es war nicht Liebe auf den ersten Blick. Dreissig Winter mussten durch das Urner Reusstal ziehen. Aber heute sollte es passieren. Sepp, seit 30 Jahren rechtschaffendes Mitglied des SAC Gotthard, schloss sich weiteren 3 Gotthärdlern an, um einen geheimnisvollen Pfad auf den Schwarz Grat zu entdecken.

An dieser Stelle seien nur ein paar passende Merkmale verraten: Steil, steinig, abschüssig, imponierend, verwachsen, kühn, abenteuerlich und urchig.

Nur gut, hatten wir mit Peter Dittli einen ortskundigen einheimischen Tourenleiter in unserer Mitte. Ohne überflüssige Fehltritte führte er uns sicher nach oben.

Das föhnige Wetterfenster sicherte uns den ganzen Tag herrliche Ausichten. Während die Schwinger im Sägemehl ihren König suchten, war es für uns heute ohne Widerrede der Bälmeten – oder doch der Peter? Jeden-



Ausblick vom Bälmeten Nordgrat



Auf dem Gipfel

falls kehrten wir alle als Festsieger via Efeli zurück nach Oberschwandi. Viele «Weidmannsdanks» erklangen auf dem Abstieg, da wir kaum nachkamen mit unserem nichtjägerigen «Weidmannsheil»!

Bei der Bergbahn angekommen, konnten wir noch anstossen und unseren Festtag gebührend feiern. Sogar unserem «Erstling» hat es nicht schlecht gefallen!

Herzlichen Dank an Peter von Veronika, Sepp und Judith. ■

**Wanderung auf dem Stoos
der OG Schattdorf
vom 3. September 2025**

Gratwanderung

Aussicht macht sprachlos!

Die Fotos von Judith Klausner, Martin Stadler
und Sibylle Henny stehen stellvertretend für
den nicht eingetroffenen Text.



Aufwärmrunde – Aufstieg Klingenstock

Blick zurück





Gratweg



Auf und ab



Panorama vom Fronalpstock



Für einmal Tobel statt Berge

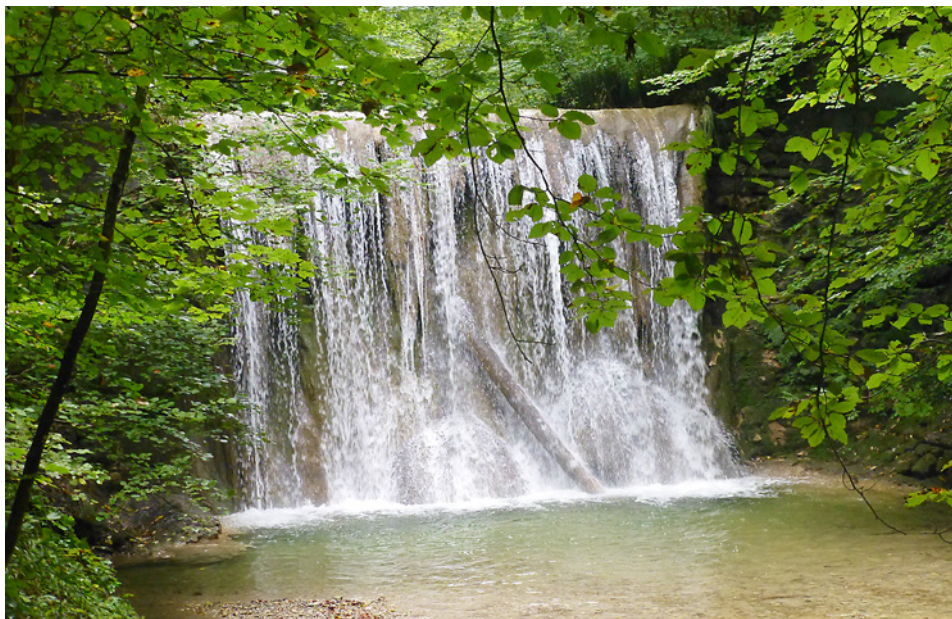
Text: Trudy Gisler

Fotos: Sepp Gisler

Trotz bedecktem Himmel im Urnerland wagen sich 9 Frauen und unser bewährter Fotograf ins Zürcherland auf die Tobelwanderung. Nach der Fahrt zum Zürcher HB und weiter nach Küsnacht geniessen wir zum Start im Café von Burg Kaffee und Gipfeli.

Nach einem gemächlichen Einwandern am Dorfbach entlang liegt vor uns eines der Highlights unserer Wanderung. Ein riesiger erraticer

Felsblock, der Alexanderstein, ein Sandstein-Findling aus der Eiszeit vom Glarnerland, bringt uns zum Staunen. Auf einem wunderschönen Wanderweg, immer das muntere Plätschern des Dorfbaches im Ohr, erreichen wir die Naturschönheit des Küsnachter-Tobels. Unzählige Schwellen im Bach und zig Brücklein darüber faszinieren uns, und vor lauter Staunen und intensiven Gesprächen verpassen





wir beinahe die Drachenhöhle, auch Fledermaushöhle genannt, oberhalb des Weges.

In der Sage wird erzählt, dass in der Tiefe der Höhle ein schauriger Lindwurm gehaust haben soll, der das Dorf mehrmals überfallen habe. Ein frommer Ritter habe ihn mit diamantenen Fesseln gebändigt.

Weiter geht es durchs Rüedli-Tobel, immer neben dem Dorfbach zum Mülitobel. Bei einer Picknickstelle verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Nun zeigt sich sogar die Sonne.

Es folgt der Müli-Tobelweg an der Tobelmüli vorbei, dann durchs Riesbach-Tobel nach Würzbrunnen. Nach dem Limbiger-Weg und dem Dorfbacher-Weg folgen wir dem Förlirain-Weg, Trottgatter-Weg, queren die Forchstrasse und gelangen anschliessend auf den kurzweiligen

Halunggertöbeli-Weg, immer einem kleinen Bächlein entlang zum Dorfbachweg. Hier bestaunen wir – ein weiteres Highlight – den Wasserfall, der über eine zwölf Meter hohe Molassewand stürzt und die vielen Treppenstufen mit dem auch bei Nässe trittsicheren Belag. Über den romantischen Waldweg durch Walental erreichen wir zufrieden und glücklich schlussendlich den Bahnhof von Erlenbach.

Hier endet die sehr interessante, empfehlenswerte Tobelwanderung. Ich freue mich, dass ich meinen Frauen eine neue Gegend zeigen durfte und dass sie auch begeistert sind von dieser fantastischen Tobelwelt.

Das zufriedene Strahlen in den Gesichtern der Teilnehmerinnen ist der Lohn für die Organisation einer Wanderleiterin. ■

In einer vielfältigen Region

Tag 1

Text: Vreny Medici und Marianne Schuler, Fotos: Fritz Imholz

Am 15. September um 6 Uhr starteten 15 wanderfreudige Mitglieder der OG Schattdorf zur Fahrt nach Davos. Nach einem kurzen Kaffeestopp wurden die Wanderschuhe geschnürt und schon ging's los. Bei prächtigem Herbstwetter wanderten wir hoch zum Seehorn und weiter zum Hüeli. Eine traumhafte Aussicht bot sich auf den beiden Gipfeln. Runter ging's

Aufstieg zum
Seehorn

durch farbenfrohe, herbstlich gefärbte Hänge zum Wolfgangpass.

Zur Lockerung der Muskeln genossen wir den Whirlpool auf dem Hoteldach, und zur Abrundung gab's noch ein feines Znacht.

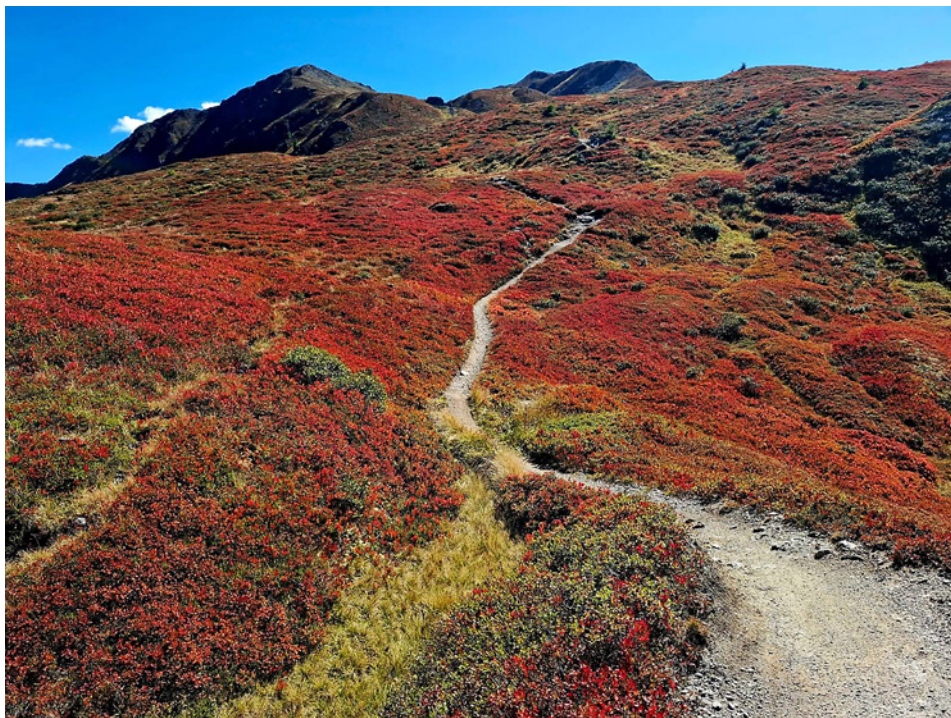
Tag 2

Text: Margrit und Hans Imfeld, Fotos: Fritz Imholz

Schatzalp Strelapass Schiahorn Schiawang Station Höhenweg Davosersee

In der Nacht hat es teilweise stark





Farbenmeer im Aufstieg vom Hüeli Richtung Drusatscha



Halo auf dem Schiahorn

geregnet. Am Morgen strich der Nebel um die Berge, aber vereinzelt kam schon der blaue Himmel zum Vorschein. Das stimmte uns zuversichtlich, auch heute die Sonne zu Gesicht zu bekommen. Nach dem Frühstück fuhr wir mit dem Bus zur Schatzalp und mit der Bahn hinauf zur Schatzalp. Wir starteten unsere heutige Tour zum Strelapass. Der Nebel schlich immer noch umher, aber die Temperatur war sehr angenehm. Am Pass angekommen, machten wir eine verdiente Kaffeepause mit Lagebesprechung. Wir entschieden uns, dass eine Gruppe das Schiahorn in Angriff nimmt und die anderen gemütlich den Weg Richtung Station Höhenweg und Davosersee unter die Füsse nehmen. Das Wetter wurde zusehends besser, und auf dem Gipfel

angekommen, strahlte die Sonne in voller Pracht. Die Ersten wurden von einem Halo begrüsst. Wir genossen das Znüni bei prächtigem Sonnenschein. Nach der Rast machten wir uns auf den Abstieg zum Strelapass und weiter zur Station Höhenweg. Am Wegesrand gab es diverse Blumen und sogar Edelweisse zu bestaunen. Auch sahen wir Murmeltiere und Schneehühner. Etwas später, oberhalb des Davosersees, stiessen wir dann wieder auf die zweite Gruppe. Wir wanderten gemeinsam zum See und zurück zum Hotel. Auch der zweite Wandertag war ein voller Erfolg – alle gesund und munter im Hotel angekommen. Beim Nachtessen huschte noch ein Fremder im Pyjama an unserem Tisch vorbei. Alle haben gestaunt und gelacht!!!!

Edelweiss



Tag 3

Text: Margrit Hofstetter und Ursula Dittli, Fotos: Fritz Imholz

Gespannt, was sich heute bietet, steigen wir in Sertig aus dem Bus – ist es doch das schönste und urtümlichste

Seitentäl der Davoserregion. Locker wandern wir durch dichte Föhren- und Lärchenwälder los. Bald zeigt sich der dreifache imposante Duncan-Wasserfall. Nun sind wir über der Baumgrenze und unser Blick ist frei

Wasserfälle im Sertig





Im Ducantal

auf die bizarr erosive Landschaft. Wir erspähen dank eines Tipps von einem Bündnerjäger eine Steingeiss mit ihren Jungen. Übermütig flitzen einige «Munggen» in ihre Bauten zurück, als die plaudernde OG-Wandergruppe sich ihnen nähert. Immer im Blick die Ducanfurrga. Wir zweigen jedoch ab. Mit gutem Schritt führt uns unser Tourenleiter Martin den steilen Hang hoch zur Fanezfurrga. Welch eine wunderbare Weitsicht öffnet sich uns über die Davoser Berglandschaft! Ein längerer steiler Abstieg steht uns bevor. Durch eine weidende Kuhherde wandern wir zum Walserdorf Monstein. Die kühlenden Getränke (Monsteinbier!) im Restaurant wecken unsere Lebensgeister, bevor wir mit dem Bus zurück nach Davos fahren.

Dort treffen wir auf die drei OGler, die sich einen leichteren Wander- und Wellnesstag gegönnt hatten.

Tag 4

Text und Fotos: Doris und Fritz Imholz
Vom Flüelapass zum Schwarzhorn

Auch heute trafen wir uns wieder um ca. 7 Uhr zum Frühstück. Da wir nach unserer Wanderung direkt mit den PW's nach Hause fahren wollten, verstaute wir unser Gepäck in den Kofferräumen und machten uns auf den Weg in Richtung Flüelapass. Hinter der Passhöhe, bei der Bushaltestelle «Abzw. Schwarzhorn» parkierten wir unsere drei Autos. Mit unseren bereitgestellten Tagesrucksäcken machten wir uns um ca. 08.45 Uhr auf den Weg in Richtung

Unser Ziel, das
Schwarzhorn





Auf dem Schwarz-
horn, 3146 m

Schwarzhorn. Martin übernahm die Spitze der Gruppe und schlug ein sehr angenehmes und regelmässiges Tempo an. Der sehr schöne und gut angelegte Weg führte uns an der linken Seite des Schwarzkopfs vorbei, entlang der Radönt-Ebene zur Schwarzhornfurgga (2879 m). Hier nahmen wir für den Schlussanstieg eine kleine Stärkung zu uns. Nach den letzten 267 m Anstieg erreichten wir um ca. 11.30 Uhr den Gipfel des Schwarzhorns (3146 m). Wir genossen die traumhafte Fernsicht und das grossartige Wetter, ohne Wind und mit warmer Temperatur. Nach der Verpflegung wurden noch diverse Fotos geschossen. Ca. um 12.30 Uhr

bereiteten wir uns für den Abstieg vor und erreichten um ca. 14.30 Uhr unsere Parkplätze. Nach einer kurzen Stärkung im Flüela-Hospiz fuhren wir mit unseren Autos nach Biberbrugg zum Rest. Post, wo wir eine kleine Mahlzeit einnahmen und anschliessend den Heimweg antraten.

Fazit: Wir hatten 4 wunderschöne, kameradschaftliche Tage bei bestem Wetter. Alles war hervorragend organisiert, und alle Wanderungen konnten planmässig durchgeführt werden.

Herzlichen Dank an Stadler Martin





Audi

Schöne Kombis heissen Avant. Jetzt elektrisch.

Der Audi A6 Avant e-tron performance mit bis zu 720 km Reichweite.

Jetzt Probe fahren

Audi A6 Avant e-tron performance, 367 PS, 14,8–17,0 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B.

Christen Automobile AG

Umfahrungsstrasse 25, 6467 Schattdorf
Tel. +41 41 871 33 08
www.christen-automobile.ch



**SCHREINEREI
BEELER AG**
Das Original

Grund 60 · 6474 Amsteg
Ausstellung Gotthardstrasse 137 · 6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 22 · Fax 041 880 14 55
info@beeler-schreinerei.ch
www.beeler-schreinerei.ch



JO-Tour im Meiental vom 21. September 2025

Plan B

Text: Severin Imholz

Fotos: Renato Gisler

Der Wetterbericht hatte eigentlich einen schönen Herbsttag versprochen, doch als wir morgens aufstanden, sah es eher nach Regen als nach Sonne aus. Deshalb verlegten wir die Tour vom Westgrat der Schächentaler Windgällen ins Meiental, wo es voraussichtlich trockener sein sollte. Beim Aufstieg zur Sewenhütte wurden wir zwar noch etwas nass, doch bald klarte es auf.



Wir entschieden uns für die Epp-Verschneidung und genossen diese Mehreseillängen-Tour in zwei Seilschaften. Immer wieder streckten wir die Köpfe in den Himmel, ob nicht doch noch ein Regenschauer kommen würde. Wir kamen zügig voran und waren bald bereits wieder im Abstieg, wo wir am

kurzen Seil gehen konnten. Bevor wir zum Parkplatz zurückstiegen, stärkten wir uns mit einem leckeren Stück Kuchen auf der Hütte.

Danke an alle Teilnehmenden und an Renato für diesen spannenden Tag!



Hallenklettern für alle 2025 in der Turnhalle Jagdmatt, Erstfeld

Werte Klubmitglieder, die Ortsgruppe Erstfeld bietet auch dieses Jahr an 8 Sonntagen Klettern für die ganze Familie an. Die Benutzung der Kletterwand und der Turnhalle erfolgt in eigener Verantwortung. Das Klettermaterial und die Kletterfinken werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wegen Unfallgefahr bleiben die Geräteraumtore geschlossen. Für Fragen stehen die Aufsichtspersonen zur Verfügung.

Als Unkostenbeitrag zahlen

Erwachsene: Fr. 6.00

Jugendliche: Fr. 4.00

Öffnungszeiten:

Die Halle und Kletterwand stehen an folgenden Sonntagen jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr zur Verfügung.

26. Oktober 2025
02. November 2025
09. November 2025
16. November 2025
23. November 2025
30. November 2025
07. Dezember 2025
14. Dezember 2025

Kameradschaftliche Grüsse
Sepp Leutenegger und Vreni Medici

Tourenvorschau

Dezember 2025 – Januar 2026

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

4a

8. Dezember: Klettern 50+

Das Ziel wird kurzfristig entschieden. Je nach Verhältnissen und Wetter klettern wir in einem Klettergarten oder in einer Kletterhalle. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen und Sichern. • Leitung: Daniel Wipfli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 35 / 079 890 52 98.

L

27. Dezember: LVS-Training

Übungen zur Handhabung des LVS im Gelände. Je nach Verhältnissen mit oder ohne Skis, im Schnee oder im Grünen. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, max. 12 Pers.

WS

➤ **max. 2½ Std.**

29. Dezember: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour, welche auch für Einsteiger geeignet ist (z.B. Mettener Butzli ab Urigen). • Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 12 Pers.

WS

➤ **max. 2½ Std.**

3. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour, welche speziell für Einsteiger geeignet ist (z.B. Mettener Butzli ab Urigen oder Schafberg oder etwas ähnliches). • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 10 Pers.

WS

➤ **max. 2½ Std.**

5. Januar: Schnupper-Skitour (nach Verhältnissen)

Einfache Skitour, welche besonders für Einsteiger geeignet ist. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 12 Pers.

WS

6. Januar: Skitour Stotzigen Firsten

Von Realp 1537 m (Normalroute) Ostgipfel 2747 m Aufstieg 3½–4 Std., 1210 Hm Abfahrt 1210 Hm. Wir Starten von Realp anfangs noch flach bis zur Furkareuss-

Brücke 1603 m. Dann steigt es an bis zum Gipfel 2747 m. Abfahrt über gleiche Route. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08, Anmeldeschluss: 1.1.2026, max. 6 Pers.

9.–11. Januar: Eiskletterkurs mit Bergführer

KSII

Unser Bergführer Silvan Stadler vermittelt uns die Technik und Taktik für das Steileisklettern. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer können individuelle Kompetenzen erarbeitet werden. Der Ort wird kurzfristig den Eisverhältnissen angepasst. Wenn die Bedingungen optimal sind, versuchen wir dieses Jahr wieder einen Drei-Tages-Kurs im In- oder Ausland durchzuführen. • Leitung: Philipp Henrizi, Anmeldung online oder Tel. / 079 618 16 81, Anmeldeschluss: 2.1.2026, max. 8 Pers.

9. Januar: Skitour Wäspen inkl. LVS-Training

ZS-
3½ Std.,
↗ 800 Hm
↘ 1400 Hm,
Distanz:
1200 m

Mit der Seilbahn geht es hoch auf die Wannelen, danach dem Grat entlang auf den Wäspen. Oben gibt es eine kleine Pause, danach geht es runter auf den Schnäbel und dort werden wir ein bisschen buddeln (Ziele der ganzen Übung sind: Umgang mit Mensch, Natur und Material). • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 7.1.2026, max. 3 Pers.

10.–11. Januar: Skitechnik abseits der Pisten in Oberalp-Disentis

WS+

Mehr Spass abseits der Piste durch bessere Skitechnik! Mit gezielten Übungen auf und neben der Piste lernen wir im Kurs die notwendige Technik und das gewisse Skigefühl. Der Kurs wird im Oberalpgebiet, Sedrun und Disentis durchgeführt; je nach Schneeverhältnissen wählen wir die entsprechenden Powderhänge aus. Durch den Skikurs führen uns die Schneesportlehrer und Bergführer Florian Tresch und Martin Echser. Programm: 1. Tag: Skifahren im Skigebiet Gütsch-Oberalp. Übernachtung in Disentis im Hostel Catrina. 2. Tag: Nach Verhältnissen Skitour oder Skifahren im Skigebiet um Disentis.

Reise: ÖV/ Bergbahnen. • Leitung: Sonja Seiffert, Anmeldung online oder Tel. 079 377 25 93, Anmeldeschluss: 4.1.2026, max. 12 Pers.

10. Januar: Skitour Diepen

ZS
↗ ca. 3–4 Std.,
ca. 1100 Hm,
↘ auf der Aufstiegsroute

Von Chäppeliberg über den Riemenstaldner Bach und dem Sommerweg entlang (die Strassenkehre ob Schibli abkürzend) nach Alplen. Im Bereich des Sommerwegs steil südwärts zur Äbnethaus und nach Südwesten in Richtung Äbnethaus Stöckli. Auf rund 1980 m nach links (Osten) auf den exponierten Gipfelrücken des Diepen. Diesem entlang steil zum Gipfel. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 8.1.2026, max. 5 Pers.

WS+

2½ Std.,

↗ **600 Hm,**

↘ **2120 Hm**

13. Januar: Rotstock

Mit der Seilbahn auf den Gemsstock, via Gafallenlücke – Im hinteren Loch – Guspislücke – Rotstock, Abfahrt via Gamsboden nach Hospental. Reise: ÖV. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 11.1.2026, max. 3 Pers.

WS

↗ **max. 3 Std.**

17. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour, welche besonders für Einsteiger geeignet ist. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 14.1.2026, max. 10 Pers.

WS+

↗ **3½ Std.,**

1050 Hm

23. Januar: Skitour Poncione Val Piana

Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren ins Bedrettal. Von All'Acqua (1614 m) folgt man ein kurzes Stück der Nufenenstrasse. Anschliessend Aufstieg durch den steilen Wald, bis man aus dem lichten Wald herauskommt. Aufstieg über zusehends steilere Hänge. Durch Mulden und über kleine Kuppen erreicht man eine weite Hochebene. Aufstieg bis zum Sattel. Zum Schluss den letzten steilen Hang hoch, der auf dem Schlusstück zum Grat wird. Vom Skidepot über den leichten und kurzen Schnee Grat zum Gipfel. Bei guten Verhältnissen kann man mit angeschnallten Skiern bis auf den Gipfel. Abfahrt der Aufstiegsroute. • Leitung: Lea Zraggen, Anmeldung online oder Tel. 079 800 40 21, Anmeldeschluss: 21.1.2026, max. 4 Pers.

4a

23. Januar: Klettern 50+

Das Ziel wird kurzfristig entschieden. Je nach Verhältnissen und Wetter klettern wir in einem Klettergarten oder in einer Kletterhalle. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen und Sichern. • Leitung: Daniel Wipfli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 35 / 079 890 52 98.

WS-

3–3½ Std

28. Januar: Skitour nach Verhältnissen

Wir gehen zusammen auf eine gemütliche Skitour, wo die Schnee- und Wetterverhältnisse am besten stimmen. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 26.1.2026, max. 6 Pers.

WS

↗↘ **4 Std.,**

je 1210 Hm

30. Januar: Winterhorn

Vom Bahnhof Hospental (1452 m) durchs Dorf und Richtung Gotthard. Entlang der ehemaligen Skipiste Aufstieg zum verwaisten Bergrestaurant (1958 m). Weiter bis auch ca. 2500 m und dann südwärts durch die NE-Flanke zum SE-Grat. Anschliessend durch die S-Flanke zum SW-Grat. Skidepot und zu Fuss über leichte Felsen zum Gipfel (2662 m). Abfahrt entlang der Aufstiegsroute

oder nach Südosten via Gotthard-Passstrasse zurück nach Hospental. • Leitung: Philipp Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 076 516 94 30, max. 6 Pers.

31. Januar: Hoch Pfaffen

Vom Ende des Skilifts entlang der Aufstiegsroute und Grundplanggen in die Mulde der Alp Rindermatt. Ratzi, dem mehr oder weniger Sommerweg entlang Richtung zum Grätli, (ca. 2190 m). Abfahrt nordostwärts zum Dürreseeli (1870 m) im Kessel von Rindermatt. Anstieg Richtung Osten durch die Mulde von Grundplanggen, östlich am Berglichopf vorbei Richtung Süden durch die Mulde in den Sattel und dem Grat entlang zum Gipfel (2458 m). Vom Gipfel zum Talboden Wängi hinunter. Auf dem flachen Alpweg talauswärts durch das Hürital nach Muotathal zur Bushaltestelle Hintere Brücke (ca. 620 m). Reise: ÖV. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 24.1.2026, max. 6 Pers.

WS+

3–3½ Std.,

↗ 950 Hm,

↘ 1840 Hm

Tourenvorschau JO/KIBE

Dezember 2025 – Februar 2026

13. Dezember: Höhlentour Lauwiloch, JO/KiBe

Das Lauwiloch ist ein bekanntes Höhlensystem im Kanton Baselland. Im Inneren erwartet dich ein weit verzweigtes Gangsystem mit verschiedenen Höhlenformationen: es gibt grössere Hallen, schmale Gänge und einige kriechende Passagen. • Leitung: Hansruedi Feser, Anmeldung online oder Telefon 077 414 31 80, Anmeldeschluss: 6. Dezember

14. Dezember: Skitour nach Verhältnissen, JO

Der erste Schnee ist gefallen, und die Zeit ist reif für die Skitourensaison. Die Skitour wird den Verhältnissen und Teilnehmern angepasst ausgewählt. Erlebe den ultimativen Spass zum Saisonstart. • Leitung: Tobias Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 900 66 32, Anmeldeschluss: 7. Dezember

10./11. Januar: Skitourenkurs, JO

Unbefahrene Pulverhänge erleben oder die traumhafte Aussicht auf verschneite Gipfel geniessen? Dann bist du bei diesem Kurs genau richtig! Wie wird die Lawinensituation eingeschätzt? Wie wird eine Tour vorbereitet? Wie orientiert man sich im Gelände? Der korrekte Umgang mit dem LVS. Dieser Kurs bietet dir einen super Einstieg, um dich mit der Lawinenkunde und mit der Faszination Skitouren vertraut zu machen. Auch die erfahrenen SkitourengeherInnen haben die Möglichkeit sich auf ein nächstes Level zu bringen. • Leitung: Andreas Fedier, Anmeldung online oder Telefon 079 392 00 45, Anmeldeschluss: 27. Dezember

Durchgeführte Sektionstouren 1. August – 30. September 2025

Datum	Tour	Leitung	TN
08. – 09.08.	Hochtour Voralphütte – Fleckistock	Jürgen Strauss	8
14.08.	Wanderung Unterschächen – Äsch (Frauengruppe)	Vreni Tresch	4
19.08.	Wanderung Eigertrail (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	5
15.09.	Bergwanderung zur Schönbielhütte	Beata Gazova	2
31.08.	Bergtour Schwarzgrat und Bälmeten	Peter Dittli	4
06.09.	Wanderung unbekanntes Zürich (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	4
07. – 08.09.	Klettern Salbit	Hans Gisler	?
11.09.	Wanderung Küsnacht – Tobel – Erlenbach (Frauengruppe)	Trudy Gisler	10
11.09.	Klettern 50+	Jürgen Strauss	?
18.09.	Tourenleiter-Sitzung	Fredy Bissig	15
27.09.	Ortsgruppen-Wanderung (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	4

25. Januar: Pizzo Centrale, JO

Vom Gemsstockgipfel führt die Skitour mit einer kurzen Abfahrt zur Gafallenlücke, und danach folgt eine weitere Abfahrt ins Guspis. Der eigentliche Aufstieg beginnt dort zum Pizzo Centrale. • Leitung: André Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 287 06 77, Anmeldeschluss: 18. Januar

31. Januar/1. Februar: Eiskletterkurs, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein besonderes Erlebnis. Während den zwei Tagen werden dir die Grundlagen des Eiskletterns gezeigt und dein Können wird auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit, um dich selbst an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen. • Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon 079 562 25 72, Anmeldeschluss: 17. Januar

7. Februar: Skitour, JO und KIBE

Erlebe eine Skitour mit Gleichaltrigen, denn gemeinsam macht es doppelt Spass! Bei dieser kleinen Tour kannst du erste Erfahrungen im Skitourengehen sammeln und erlebst einen tollen Tag. • Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 079 380 95 71, Anmeldeschluss: 31. Januar

21. Februar: Skitour Bedretto, JO

Das Bedrettetal im Tessin ist bekannt für seine abwechslungsreichen Skitourenmöglichkeiten. Von All'Acqua führen zahlreiche Touren auf aussichtsreiche Gipfel. • Leitung: Severin Imholz, Anmeldung online oder Telefon 079 400 57 01, Anmeldeschluss: 14. Februar

SKITOUREN- UND LAWINENKURS JO-GOTTHARD

MIT
BERGFÜHRER



10/11. Januar



Für
Jugendliche im
Alter von 14-20
Jahren

Anmeldung an:

Andreas Fedier

079 392 00 45

fedier_andreas@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 27.12.2025

Terminanzeige GV 2026

Die nächste Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard findet statt am **Samstag, 25. April 2026**, im Restaurant Zum schwarzen Uristier (ex Dätwyler-Kantine) Altdorf.
Einladung und Traktanden sowie Jahresberichte folgen im Heft 1-2026, welches neu im März erscheint.

JO GOTTHARD BOULDERTRAINING 2025/2026

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend um 18.00-19.30 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern. Für diese Trainings ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten: Fr. 5.- pro Training

Alter: Ab 10 Jahren

Komm in deinen Sportkleidern und bringe deine Kletterfinken mit, ansonsten kannst du diese ausleihen.

2025

7. November
14. November
21. November
28. November
5. Dezember
12. Dezember

2026

9. Januar
16. Januar
23. Januar
30. Januar
6. Februar
20. Februar
27. Februar
13. März
27. März



EISKLETTERKURS

JO-GOTTHARD

MIT
BERGFÜHRER



31. Januar /
1. Februar



Für
Jugendliche im
Alter von 14-20
Jahren

Anmeldung an:

Renato Gisler

079 562 25 72

renato.gisler@gmx.ch

Anmeldeschluss: 17.1.2026

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2025

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Bürge Robert, Frauensteinmatt 4, 6300 Zug	

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21
6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.



seit 1985
40

persönlich
professionell
preiswert

041 880 10 30 · mail@gasserdruk.ch · gasserdruk.ch



MENGELT & GISLER AG

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Telefon 041 872 08 00

Bahnhofstrasse 8
6454 Flüelen

Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

■ küchen ■ bad ■ möbel design ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ schalteranlagen

SAMINA



Meyer's Sporthaus AG

Gotthardstrasse 93

6490 Andermatt

☎ 041 887 12 32



Meyer's Sporthaus AG



[meyerssporthaus](https://www.instagram.com/meyerssporthaus)



www.meyers-sporthaus.ch

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG

CH-6464 Spiringen

Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

20% Rabatt im Oktober

auf die gesamte neue Winterkollektion 2025/2026

Skis, Bindungen, Tourenschuhe, Felle, Skischuhe, Stöcke, Bergschuhe,
Kletterartikel, Helme, LVS, Wachs, Rucksäcke, Funktionsbekleidung,
Jacken, Hosen, Socken, Mützen, Unterwäsche, Handschuhe, Brillen u.v.m.

Auch in
Andermatt
und **Altdorf**
gültig*!



Ausgenommen Miete, Ski- und Snowboardservice, Gutscheine, Feldstecher.

Nicht kumulierbar, gültig bis 31. Okt. 2025.

* ausgenommen Fashion Marken.

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari